



14-jähriger Zündet Auto Nach Spritztour Im Kufsteiner Wald An!

Ein 14-jähriger aus Syrien entstehe nach einer Spritztour in Tirol ein brennendes Auto. Prävention gegen Jugendkriminalität im Fokus.

Schwoich, Österreich - Ein schwerwiegender Vorfall ereignete sich in der Nacht in Tirol, als ein 14-jähriger syrischer Jugendlicher unbefugt das Auto eines 33-jährigen in Wörgl entwendete. Laut **Kleine Zeitung** nahm der Junge das unversperrte Fahrzeug, dessen Schlüssel im Auto lag, und unternahm eine Spritztour durch die Region, die auch Kufstein umfasste.

Die Fahrt fand kurz vor Mitternacht statt und endete mit einem Unfall. Nach einer Randsteinberührung bei einem Kreisverkehr auf der Tiroler Straße (B171) stellte der Jugendliche das Auto im Gemeindegebiet von Schwöich im „Kufsteiner Wald“ ab. Dort entzündete er im Bereich des Tanks des Fahrzeugs ein Feuer, was gegen 3.20 Uhr einem Zeugen auffiel, der umgehend die Polizei verständigte. Die Polizeistreife konnte die Flammen schnell mit einem Feuerlöscher löschen.

Frühe Intervention und Prävention

Dieser Vorfall fällt in einen größeren Kontext, in dem die Stadtgemeinde Wörgl aktiv gegen Jugendkriminalität vorgeht. Am 26. Januar fand im Stadamt Wörgl ein Vernetzungstreffen mit verschiedenen Polizeidienststellen statt, darunter die Stadtpolizei Wörgl, die Stadtpolizei Kufstein und die Bundespolizei. Eingeleitet durch den Ausschuss für Familie,

Jugend und Integration, war das Hauptthema des Treffens die Prävention von Jugendkriminalität. Bürgermeister Michael Riedhart und Vizebürgermeister Kayahan Kaya unterstrichen die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit zwischen den Polizeidienststellen und der Politik, um frühzeitig Risikofaktoren zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Laut **Mein Bezirk** wurde das Treffen als großer Erfolg gewertet, und weitere Vernetzungstreffen sind bereits in Planung.

Um die Jugend zu schützen und zu unterstützen, ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit entscheidend. Programme zur Prävention von Jugendkriminalität, wie sie auch in Deutschland existieren, haben zum Ziel, Risikofaktoren zu verringern und eine supportive Umgebung für Jugendliche zu schaffen. Diese umfassen unter anderem Bildungsmaßnahmen, die über rechtliche Konsequenzen aufklären und soziale Kompetenzen fördern, sowie gemeindebasierte Programme, die positive Freizeitmöglichkeiten bieten. Zudem sollten Schulen präventive Ansätze in ihren Alltag integrieren, um frühzeitig Risikoverhalten zu identifizieren und Maßnahmen zu treffen, wie auf **Safer City** erläutert wird.

Die Vorfälle und die Reaktionen der Stadt Wörgl zeigen, wie wichtig eine gut vernetzte und ganzheitliche Herangehensweise an das Thema Jugendkriminalität ist. Nur durch frühzeitige Intervention und Unterstützung kann ein sicherer Rahmen für Jugendliche geschaffen werden, um solche Taten in Zukunft zu vermeiden.

Details	
Ort	Schwoich, Österreich
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.meinbezirk.at • www.safercity.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at